

*gfos* in der Praxis

## AUS DER TECHNISCHEN SACKGASSE HIN ZU BIDIREKTIONALEN KOMMUNIKATIONSWEGEN

Bereits seit über 60 Jahren ist die Mönninghoff GmbH & Co. KG Experte für Betonfertigteile, Kabelschächte und Schachtabdeckungen. In den Bereichen Kabelschächte und Schachtabdeckungen aus Stahlbeton zählt das Unternehmen sogar zu den führenden Anbietern Europas. Auf einer Fläche von 65.000m<sup>2</sup> produziert Mönninghoff seine vielfältigen Produkte für die Bereiche Telekommunikation, Garten- und Landschaftsbau, Sportstättenbau und andere. Das westfälische Unternehmen zeichnet sich vor allem durch kontinuierliche technische Produktinnovation und optimierte Produktionsverfahren aus und passt sich so an die laufend wechselnden Anforderungen des Marktes an. Mehr als 90 kompetente Mitarbeiter sorgen mit ihrem täglichen Engagement dafür, dass ihre Kunden gleichbleibend hohe Qualität, Flexibilität und professionellen Service erhalten.



„In der Fertigung ist vor allem eine qualifizierte und produktionsnahe Mengenrückmeldung an das führende Produktionsplanungs- und Steuerungssystem (PPS) in Hinsicht auf Lagerführung und Logistik wichtig. Auch eine zeitnahe Weiterleitung der erfassten Daten über Schnittstellen zu anderen Systemen ist eine wichtige Voraussetzung für eine effiziente Produktion“, so IT-Experte Marco Schweingruber.

### **Betriebsdatenerfassung**

Allerdings boten die bisherigen, sehr individuell programmierten Systeme der Betriebsdatenerfassung nur wenig Transparenz und Übersicht über die Produktionssituationen. Schnittstellen zu anderen Verwaltungssystemen waren ebenfalls nicht gegeben. „Obsolet und wenig kompatibel“ seien die vorhandenen Systeme gewesen, wie Schweingruber berichtet.

### **SOFTWARE**

- *gfos*.Workforce | Zeiterfassung
- *gfos*.Workforce | Workflow
- *gfos*.MES

### **L-/G-SYSTEM**

- Exact

### **DATENBANK**

- MSSQL Server

### **TERMINALS**

- PCS

Aus diesem Grund sollte die gesamte Produktion und der Produktionsstand transparenter gestaltet werden. Ziel war, Medienbrüche bei der Datenübergabe zu vermeiden, die Überprüfung von Fertigungszahlen zu entlasten und eine längerfristige Fertigungsplanung zu gewährleisten.



### Zeiterfassung

Auch im Hinblick auf die Zeiterfassung existierte zu Anfang lediglich ein einfaches elektronisches Zeiterfassungssystem auf Grundlage einer IBM-AS/400 Lösung mit zentralen Barcodelese-Terminals. Jedoch war die alte Lösung nicht mehr zeitgemäß und technisch antiquiert. Es gab keinen Support für das System, welches über 16 Jahre im Einsatz war – weder auf Software noch auf Hardwarebasis. Um effizient zu arbeiten ist es das Ziel von Mönninghoff die Arbeitszeiten transparenter abbilden zu können und deren Überprüfung zu vereinfachen.

Daher wurde entschieden, eine neue Software für die Bereiche Zeiterfassung und BDE einzuführen.

### Warum GFOS?

Die Mönninghoff GmbH & Co. KG wollte vor allem „einen erfahrenen Lösungsanbieter finden, der in der Lage ist, sich auch in die Situation eines mittelständischen Unternehmens, mit nicht immer transparenten Abläufen, zu versetzen und diese sichtbar zu machen“, so Marco Schweingruber. Besonderer Fokus lag dabei auf der Schaffung von direkten Schnittstellen zu dem ebenfalls neu eingeführten PPS und dem neuen Lohnprogramm. Konkret erwartete das Unternehmen von der neuen Software eine qualifizierte und produktionsnahe Mengenrückmeldung in Hinsicht auf Lagerführung sowie verlässliche Auswertungen von Produktions- und Lohndaten, nachvollziehbare Fertigungsstrukturen und ein stabiles Funktionsverhalten der gesamten BDE.

Auf der Suche nach einem passenden System, ist das Unternehmen nach eingehender Internetrecherche auf die GFOS aufmerksam geworden. Überzeugen konnten sowohl das funktionierende Konzept als auch die hervorragende grafische Oberfläche sowie die kompetenten Ansprechpartner des in Essen ansässigen IT Unternehmens. Die Firma entschied sich für die MES und Workforce Lösung von GFOS.

Mit ihrer speziell auf den Mittelstand ausgerichteten Lösung *gfos.MES* | Midsize werden Anforderungen des Mittelstandes an ein Betriebsdatenmanagement optimal abgedeckt. Mit der Zeiterfassung von *gfos.Workforce* können die

Gleitzeitmodelle in der Verwaltung, die festen Arbeitszeiten in der Produktion und die Jahresarbeitszeit-Konten für Mehrarbeit des Unternehmens einfach und jederzeit übersichtlich abgebildet werden.

### Systemimplementierung

Nachdem die Entscheidung zugunsten der GFOS mbH gefallen war, erfolgte die Einführung und Konfiguration des Systems mithilfe eines Testmandanten.



Nach einer dreimonatigen Testphase wurden alle Parameter sukzessive für den Echtmandanten übernommen. Während dieser Testphase konnten zum einen die Funktionsfähigkeit aller Abläufe sichergestellt werden. Zum anderen diente die Phase der Eingewöhnung der Mitarbeiter. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber dem neuen System konnte bereits nach kurzer Zeit eine sehr hohe Akzeptanz festgestellt werden.

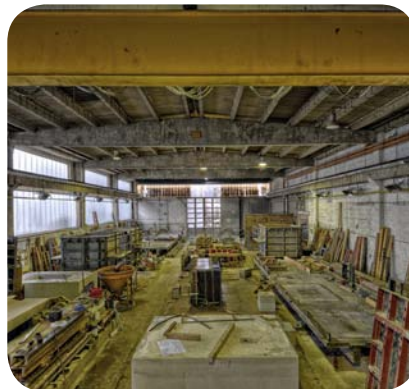
Seit Januar 2014 läuft das System nach einigen kleineren, anfänglichen Schwierigkeiten reibungslos. Dabei sind die kleineren Anfangsprobleme darauf zurückzuführen, dass „uns die Tragweite der Anforderungen an die Einführung einer neuen BDE nicht bewusst war. Viele Prozesse, die wir in *gfos* abbilden mussten, waren uns nicht in ihrem tatsächlichen Ablauf bekannt. Das hat immer wieder zu massiven Verzögerungen geführt. Auch die Tatsache, dass wir gleichzeitig ein PPS, eine BDE/PZE-Lösung und ein neues Lohn-System einführten, machte den Ablauf nicht leichter“, so Schweingruber.

Jedoch hat sich die Einführung vor allem in der Art gerechnet, „dass alle Beteiligten einen positiven Einfluss aus der Einführung gespürt haben und dass unreflektierte Abläufe und Gedankenstrukturen aufgebrochen wurden. Durch die Einführung der BDE und die Möglichkeiten der Software haben wir viele unserer Prozesse erstmalig selbst in Gänze verstanden und umsetzen können. Zudem konnten viele Prozesse erst dadurch vereinfacht werden und komplizierte Berechnungsprozesse aus alten Zeiten über Bord geworfen werden“, berichtet Schweingruber.

Das Unternehmen erfasst mit *gfos.MES* vor allem Stückzahlen und Zeitrückmeldungen. Die Rückmeldungen werden beispielsweise pro Person und Zeitgraden ausgewertet und für die Generierung von Fertigungsreporten angewendet.

#### Fazit

Nach der Implementierung des Systems müssen lediglich circa 15% der Bewegungsdaten korrigiert werden. Diese Korrekturen sind allerdings zu großen Teilen den nicht linear stattfindenden Fertigungsprozessen im Betonfertigteilwerk zuzuschreiben und werden durch ständige Prozessanpassungen fortlaufend minimiert.



Zusammenfassend stellt Marco Schweingruber fest: „All unsere Erwartungen konnten durch die Lösung von GFOS erfolgreich umgesetzt werden. Und die Produktion ist dank der Software transparenter und übersichtlicher als vorher.“